

Segeltörn im Weltnaturerbe Niedersächsisches Wattenmeer

Vom 01.09-05.09.2026

- *Segeln im Ostfriesischen Wattenmeer*
- *Pures Naturerlebnis*
- *Kleine, individuelle Gruppen*
- *Handhabung einer Yacht im Gezeitenrevier*
- *Intensives mitwirken bei allen Manövern*
- *Trockenfallen im Watt oder/und*
- *Besuch der Inselhöfen Wangerooge, Spiekeroog, Langeoog*
- *Als Option kann der VDS Segelschein Yacht erworben werden*

Sind Sie ermüdet von der Hektik des Alltagslebens und voller Sehnsucht nach Ruhe in der Natur? Dann ist unsere ökologisch orientierte Segelreise im Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer genau das Richtige für Sie. In der grenzenlosen Weite und Ruhe des Meeres verliert der Alltag an Bedeutung. Wir erfahren hautnah die Kräfte von Wind & Wellen. Und mit den Gezeiten verändert sich die Watt-Landschaft ständig, bei Ebbe werden die reich verzweigten Prielsysteme deutlich. Unsere Segelyacht, die Pistor-Dorudon, kann bei Ebbe trockenfallen, so dass wir weit entfernt von allen menschlichen Siedlungen die Wattflächen erkunden können. Somit entdecken wir immer wieder See- und Watvögel, beobachten Seehunde und begegnen mit etwas Glück sogar Schweinswalen.

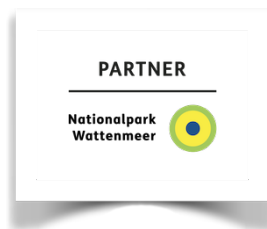


Programmablauf

Wir segeln im ostfriesischen Wattenmeer zwischen den Inseln Spiekeroog, Langeoog, Baltrum oder Norderney. Die Reise beginnt und endet in Harlesiel, direkt an der Küste vor Wangerooge. Segelvorkenntnisse sind nicht erforderlich, alle Teilnehmer/innen werden in die wichtigen Arbeiten eingewiesen. Eine kleine Bordbibliothek mit biologisch-ökologischer Fachliteratur sowie Büchern über Segeln & Seemannschaft stehen zur Verfügung. Bitte beachten Sie, dass bei der Fahrt mit einer Segelyacht durch Wetter- und Tideverhältnisse immer Änderungen möglich sind!

Dienstag, den 01.09.26: Etwa 10 Uhr Begrüßung und erste Einweisung. Anschließend heißt es dann Leinen los gegen 11:30 Uhr und wir nehmen Kurs aufs Watt und weiter zur idyllischen Insel Spiekeroog. Auf diesem Kurs

segeln wir im Flachwasserrevier, wo wir viele Watvögel aus nächster Nähe beobachten können und wahrscheinlich auch Seehunde antreffen werden. Spätestens bei Hochwasser müssen wir den Wattrücken überquert haben. Vor Spiekeroog gehen wir vor Anker und lassen das Schiff bei Ebbe trockenfallen. Niedrigwasser ist gegen 21 Uhr.



Mittwoch, den 02.09.26: Sobald die Flut unser Schiff gegen 12 Uhr wieder anhebt, geht es unter Segel Anker auf und wir kreuzen Richtung Spiekeroog. Ob wir dann in den Hafen, oder einfach zur nächsten Insel Langeoog gehen, entscheidet die Crew kurzfristig. Wenn wir in den Hafen gehen, haben Sie die Möglichkeit die Insel zu erkunden und die wunderschöne Insel zu genießen.

Donnerstag, den 03.09.26: Heute segeln wir weiter Richtung Westen, nach Langeoog oder Baltrum, oder wenn die Windbedingungen günstig sind, nach Norderney. Je nachdem, für welche Entscheidung es am Vorabend gekommen ist. Auf beiden Seiten unserer Wasserstraße ragen weite Wattflächen aus dem Wasser mit vielen Eiderenten, die das flache Wasser für



Miesmuschel-Tauchgänge nutzen. Meistens ruhen in dieser Meeres-Einsamkeit auch viele Seehunde. Auf diesen Törnabschnitt kommen wir in die Nähe mehrere Seegatts, wo gewaltige Wassermassen im Tidenrhythmus zwischen Nordsee und Wattenmeer hin und her strömen. Wir machen nach einem schönen Segelschlag im naturbelassenen, kleinen Hafenbecken von Baltrum oder dem großen Yachthafen von Norderney fest und können später auch die Duschen im Hafen ausgiebig nutzen. Danach können Sie die schöne Insel Baltrum mit dem gemütlichen Inseldorf, dem ausgedehnten Vogelschutzgebiet und der atemberaubenden Dünenlandschaften erkunden, oder auf Norderney die Stadt besuchen oder den ausgedehnten Strand genießen. Am Abend entscheiden wir uns für ein Essen an Bord oder in einem gemütlichen Fischrestaurant.

Freitag, den 04.09.26: Morgens um 5 Uhr gehen wir auf Ostkurs, Richtung Harlesiel. Je nach Wasserstand segeln wir über die Priele, die Wattenmeer-„Straßen“, oder quer über die einsamen Wattflächen mit riesigen Scharen von Watvögeln. Ob wir in den Hafen von Langeoog oder Spiekeroog einlaufen, oder ob wir draußen vor Anker bleiben, hängt von den äußeren Umständen und den Wünschen der Crew ab. Wenn wir vor Anker gehen, wird das am Rande eines

Vogelschutzgebietes sein. Wenn das Schiff dann trockenfällt, nähern sich uns viele Watvögel, die den Meeresboden nach Nahrung absuchen. Die Vögel nehmen kaum Notiz von uns und belagern das Schiff von allen Seiten. Oft können wir den farbenprächtigen Sonnenuntergang im Wattenmeer bewundern. Der Hafen von Langeoog ist auch eine gute Alternative. Vor allem, wenn das Wetter nicht mitspielt. Denn von hier aus kann man wunderbar die Insel erkunden. Auch hier auf Langeoog können wir uns überlegen, ob wir ein gemütliches Restaurant aufsuchen oder an Bord eine Mahlzeit kochen.

Samstag, den 05.09.26: Heute früh am Morgen steht unsere Heimreise nach Harlesiel an. Auf der Rückfahrt segeln wir über die Wattflächen zwischen der ostfriesischen Küste und den Inseln. Weit im Hintergrund laufen die Inseln wie ein Film noch einmal an uns vorbei. Wieder große Wasser- und Wattflächen, die von zahlreichen Vögeln überquert werden. Wir kommen nicht mit einer Tide bis nach Harlesiel, sodass wir noch einmal auf halber Strecke vor Anker gehen müssen. Auf hoch gelegenen Watten finden wir mehrere Wattflächen auf denen Seehunde gesichtet werden können. Gegen 14 Uhr gehen wir wieder Anker auf und unseren Kurs fortsetzen. Dann, in Harlesiel angekommen, noch zum Liegeplatz im Außenhafen. Anschließend wird aufgelegt und Abschied genommen.

Unterkunft und Verpflegung

Unser Schiff ist ein 10 Meter Doppelknickspanter aus Stahl. Der Innenraum ist mit Holzern ausgebaut. Zum Schlafen gibt es 2 breite Kojen für je 2 Personen und eine schmalere Schlafstelle für den Skipper. Das Bad wird von allen genutzt. In der Bordküche bereiten wir alle Mahlzeiten gemeinsam zu, tatkräftige Mithilfe wird vorausgesetzt. Neben der Grundausrüstung an Lebensmitteln und Getränken werden frische Lebensmittel unterwegs eingekauft, für die Bordkasse sollten ca. 15 € pro Person und Tag eingerechnet werden (darin ist auch der Treibstoff enthalten). Bei Übernachtung in Häfen können wir in Restaurants einkehren.

Skipper / Reiseleitung

Ich, **Detlef Hinz** (Jg. 1965) studierte in Oldenburg Diplom-Biologie mit dem Schwerpunkt Lebensgemeinschaften des Wattenmeeres. Angeregt durch meinen Großvater, einen Bootsbauer, baute ich in den 90er Jahren über sieben Jahre lang an einer hochseetüchtigen Segelacht. Für die Namensgebung steht Dorudon, der Urwal, Pate, zu Ehren meines Großvaters kam dessen Nachname Pistor zu, 1997 wurde die „Pistor-Dorudon“ (Spitzname PiDo) erstmalig zu Wasser gelassen. Fast zur selben Zeit beendete ich mein erstes Studium und mit der Idee, naturinteressierten Menschen das Wattenmeer zu zeigen. 2013 übernahm ich die Segelschule in Harlesiel und erlangte vom VDS die Segellehrerlizenz. 2017 habe ich mein Nautik-Studium abgeschlossen. Im Jahr 2022 wurde mir das Kapitänspatent (BRZ 500) zugesprochen.

Optional: Segelschein Kielyacht

Der VDS Segelschein Kielyacht beinhaltet 30 Praxisstunden, in denen alle relevanten Manöver gezeigt und geübt werden. Der theoretische Teil des Segelkurses wird im Wesentlichen aus dem Bearbeiten von praxisnahen Fragebögen bestehen. Sie benötigen also auch keine theoretischen Voraussetzungen für den Kurs.

Am letzten Tag machen wir gemeinsam die Prüfung zum VDS Segelschein Kielyacht. Sie werden mir dann die geübten relevanten Manöver zeigen, fünf verschiedene Seemannsknoten vormachen und abschließend findet eine kleine schriftliche Prüfung statt (Multiple Choice). Nach bestandener Prüfung bekommen sie den Yachtschein von mir ausgehändigt.

5 Tage Segeln im Wattenmeer

Wattenmeer Segeltörn

Termin 2026:

◆ Di. 01.09. - Sa. 05.09.2026

Reisepreis: 740 € (pro Person)

Plus Hochsaison-Zuschlag (HS) 90 €

Gruppengröße:

Mindestens 2, höchstens 4 Personen

Im Reisepreis enthalten:

- ◆ 4 Übernachtungen auf der Segelyacht in Schlafkojen
- ◆ Reiseprogramm wie beschrieben
- ◆ Bordbibliothek zur Meeresökologie
- ◆ Skipper & Reiseleiter

Nicht im Reisepreis enthalten:

Anreise nach und von Harlesiel, Verpflegung und Umlage für Treibstoff und Spiritus (ca. 15 € pro Tag), persönliche Sicherheitsausrüstung Rettungswesten können für 15€/Person ausgeliehen werden

Anreise:

Die Reise beginnt und endet an der Segelschule von Harlesiel/Carolinensiel direkt an der Küste vor Wangerooge. Die Station Harlesiel-Anleger ist im Sommerhalbjahr mit Direktbussen vom Bahnhof Sande in Ostfriesland erreichbar, von der Busstation ist es nicht mehr weit zur Segelschule. Wer mit dem Auto anreist, kann das Auto problemlos in Harlesiel stehen lassen (teilweise gebührenfreie Parkplätze!)

Anforderungen:

Seglerische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich; Bereitschaft zum Anpacken bei allen an Bord anfallenden Arbeiten

Besonderes:

Einen Familienrabatt von 10% gewähre ich ab vier Personen.

VDS Yachtsegelschein:

Kann auf diesem Törn erworben werden. Zusatzkosten dafür: 710€, (inklusive 50,- € Prüfungsgebühr und 58,90,- € Arbeitsmaterial)